



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ökologische Filmproduktion lehren und lernen – FilmeN mit Zukunft

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass das Thema ökologische Nachhaltigkeit in der Filmbildung an bayerischen Hochschulen, Akademien und anderen durch den Freistaat geförderten Institutionen der Aus- und Fortbildung im Filmbereich als Pflichtbestandteil der Ausbildung verankert wird.

Die Staatsregierung setzt sich zudem dafür ein, dass in die Zielvereinbarungen mit der Hochschule für Fernsehen und Film München „ökologische Nachhaltigkeit in der Filmproduktion“ als ein weiterer Punkt unter „Erweiterung des Lehrangebots“ aufgenommen wird.

Darüber hinaus erhält die Film Commission Bayern finanzielle Unterstützung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zur Veranstaltung vertiefender Workshops zu den einzelnen Gewerken wie Produktion, Licht, Kamera, Dekorationsbau, Transport oder Catering und der Auswahl von Drehorten, die die Möglichkeiten ökologisch nachhaltiger Produktionsweisen vermitteln.

Begründung:

Wie jede Form der Produktion hat auch die Filmproduktion eine ökologische Dimension. Einige bayerische Filmproduktionsunternehmen und die Bavaria Film haben sich bereits zum Ziel gesetzt, ressourcenschonend und umweltbewusst zu handeln. Diese Firmen bemühen sich, die schädlichen Auswirkungen der Filmindustrie, wie einen hohen Ausstoß von Treibhausgasen, den hohen Energieverbrauch oder die Erzeugung von umweltbelastenden Abfällen, möglichst gering zu halten. Doch Ziel muss es sein, dass alle Akteurinnen und Akteure der Filmproduktion in sämtlichen Produktionsbereichen – von der Regie über das Catering bis zum Technikbereich – sich ihrer Verantwortung bewusst sind und das notwendige Wissen vermittelt bekommen, Filme zu produzieren, die unsere Umwelt nicht unnötig belasten. Ökologie und Ökonomie stehen nicht im Gegensatz zueinander. Neben dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen wird das Bewusstsein der Filmschaffenden für umweltschonendes Denken und Handeln, der bayerischen Filmwirtschaft einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Aus- und Weiterbildungen im Bereich „Green Shooting“ sind der Schlüssel, um dieses Ziel zu erreichen.